#WeAreSPIE: Im Gespräch mit Barbora Kutliaková

Unsere Mitarbeitenden im Fokus

Wir als SPIE sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auf das, was sie täglich leisten. In unserem Format „#WeAreSPIE: Unsere Mitarbeitenden im Fokus" stellen wir die Persönlichkeiten, die Geschichten, die Technikbegeisterung, die Fähigkeiten und Expertisen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt.
Heute sprechen wir mit Barbora Kutliaková, Leiterin Controlling bei SPIE Elektrovod in Bratislava im Geschäftsbereich Central Europe.

Barbora Kutliaková, Sie überwachen als Leiterin Controlling die finanziellen Ergebnisse von SPIE Elektrovod im Geschäftsbereich Central Europe in Bratislava. Wie sieht Ihr Berufsalltag aus?

Zusammen mit meinem dreiköpfigen Team erstelle ich den monatlichen Finanzbericht meiner Geschäftseinheit. Zu meinen Aufgaben gehört auch, die Projekte meiner Geschäftseinheit im Hinblick auf ihre Profitabilität zu analysieren und Veränderungen und mögliche Risiken zu identifizieren. Dazu tausche ich mich mit dem operativen Projektmanagement über den jeweiligen Projektstand aus und bespreche Entwicklungsmöglichkeiten. Auch für das Cash Management, also alle Maßnahmen der kurzfristigen Finanzdisposition, bin ich zuständig. Darüber hinaus verantworte ich die digitale Entwicklung meines Standorts, zum Beispiel im Hinblick auf die Implementierung neuer Software zur Effizienzsteigerung von Prozessen. Im Moment betrifft dieser Aspekt meiner Aufgabe die Integration von KI (Künstlicher Intelligenz) in die internen IT-Systeme.

Können Sie diesen Vorgang genauer beschreiben?

Die Integration von KI ist Teil eines laufenden Digitalisierungsprojekts meiner Geschäftseinheit, bei dem es um die Einführung einer Software zur Onlinefreigabe von Rechnungen geht. Wir arbeiten daran, unsere Abrechnungsprozesse effizienter zu gestalten, den Papierverbrauch zu reduzieren und den Austausch von Dokumenten im Unternehmen zu optimieren, indem wir Zwischenschritte automatisieren.
Die mit dem ERP-System vernetzte Lösung nutzt OCR (Optische Zeichenerkennung), um gescannte Dokumente, PDF-Dateien oder Digitalbilder in bearbeitbare und durchsuchbare Dateien umzuwandeln. Die eingelesenen Rechnungen werden automatisch geprüft und nach der Prüfung automatisch im ERP-System gebucht.
In einem zweiten Digitalisierungsschritt werden diese IT-Systeme mit Künstlicher Intelligenz (KI) versehen, um sie weiter zu optimieren. Ziel dieses Schrittes ist es, Arbeitsprozesse effizienter abzuwickeln, die Fehlerquote zu reduzieren und Tätigkeiten zu automatisieren, die sich wiederholen. Dies geschieht, indem mit KI ausgestattete Software-Roboter Arbeitsschritte übernehmen, die bis dato manuell abgewickelt wurden. Betroffen sind davon einfache Tätigkeiten, die jedoch mit einem großen zeitlichen Aufwand verbunden sind und bei denen die Fehlerquote hoch sein kann. Das trifft beispielsweise auf Buchungen oder die Zuordnung von Rechnungen zu bestimmten Kostenstellen und Konten zu.

Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?

Ich bin ein Zahlenmensch. Als Finanzcontrollerin ist man tief in die Details der Unternehmens- und Projektergebnisse eingebunden. Was ich daher an meinem Job sehr schätze, ist, Ergebnisse auch aus einer strategischen Perspektive heraus zu betrachten. Darüber hinaus mag ich die Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, und die Atmosphäre, die grundsätzlich im gesamten Unternehmen herrscht.
Vor meinem Wechsel zu SPIE habe ich für ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen gearbeitet und habe schon damals den Wunsch verspürt, die andere Seite – die Seite der Unternehmen – näher kennenzulernen. Nun genieße ich es, Projekte und Bilanzen vom unternehmerischen Blickwinkel aus zu betrachten. Dazu kommt, dass mir SPIE in den dreieinhalb Jahren, die ich hier beschäftigt bin, schon sehr viele Chancen und Möglichkeiten für meine berufliche Entwicklung geboten hat. Lernen und Neues zu erfahren, gehört zu meinem Alltag dazu. Auch dass SPIE mir die Möglichkeit gibt, meine hinzugewonnenen Kenntnisse im Unternehmen weiterzugeben, schätze ich sehr. SPIE ist ein Unternehmen, das junge Leute intensiv fördert und deren Karrieren aktiv entwickelt.

Was waren Ihre persönlichen Highlights bei SPIE?

Ich war 28 Jahre alt, als ich eine Leitungsfunktion übernommen habe, und ich wurde von SPIE auf dem Weg von der Controllerin zur Leiterin des gesamten Controllings sehr unterstützt. Ich habe beispielsweise ein Führungskräftetraining erhalten und damit das Wissen und die Werkzeuge in die Hand bekommen, die man benötigt, um ein Team zu leiten. Dieses Training war sicher ein Highlight meiner Karriere bei SPIE, genauso wie das aktuelle Digitalisierungsprojekt, also die Einführung von KI und die vielen spannenden Schritte, die hierfür notwendig sind. Doch im Grunde würde ich sagen, dass allein meine Karriere bei SPIE und damit jeder Tag im Unternehmen ein einziges Highlight ist.

Was sind Ihre nächsten beruflichen Ziele?

Ich habe sowohl persönliche Ziele als auch Ziele, die ich mit dem Unternehmen und meiner Tätigkeit verbinde. In meiner Geschäftseinheit möchte ich noch weitere digitale Tools implementieren, um Prozesse zu verbessern und manuelle Arbeitsschritte zu reduzieren. Mein Ziel ist, den Dokumentenfluss vollkommen zu digitalisieren, Prozesse zu automatisieren und dabei KI zu integrieren. Indem ich moderne Technologien einführe, möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen das Leben einfacher machen.Nachdem ich als Finanzkraft Projekte und Vorgänge aus dem finanziellen Blickwinkel sehe, möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem operativen Umfeld zudem diesen Blickwinkel näherbringen und meine finanziellen Kenntnisse mit ihnen teilen. Auf der anderen Seite möchte ich selbst noch mehr technische Kennnisse erwerben und sie mit meinem finanziellen Wissen kombinieren, um so Geschäftsprozesse noch besser beurteilen zu können.

Warum sollte jemand Ihrer Meinung nach eine Karriere bei SPIE anstreben?

SPIE ist ein großes, zukunftssicheres Unternehmen, das an vielen Standorten, in vielen Ländern vertreten ist. Wer hier beschäftigt ist, hat daher die Chance, in einer internationalen Umgebung mit vielfältigen Persönlichkeiten zu arbeiten. Hier kann man sich persönlich entwickeln, Freunde gewinnen und auch noch seine Karriere vorantreiben. SPIE achtet auf die Bedürfnisse jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters und bezieht diese intensiv in die Unternehmensentwicklung ein.
Darüber hinaus beeindruckt mich bei SPIE die Haltung des Unternehmens im Hinblick auf Chancengleichheit und Frauenförderung. Die Geschäftsfelder, in denen SPIE tätig ist, sind Geschäftsfelder, die man eigentlich eher als „männlich dominiert" definieren würde. Aber das Gegenteil ist wahr. Bei SPIE sind Frauen gleichberechtigte und sehr geschätzte Mitglieder im Team.